

## **Anstieg bei neuen Ausbildungsverträgen 2023: Chancen für alle!**

Die duale Berufsausbildung verzeichnet 2023 mit 2,1 % mehr Ausbildungsverträgen einen positiven Trend. Besonders ausländische Auszubildende profitieren.

*WIESBADEN (ots)*

Die Ausbildungslage in Deutschland zeigt im Jahr 2023 eine positive Entwicklung mit 479.800 neuen Ausbildungsverträgen, was einem Anstieg von 2,1 % oder 9.900 Verträgen im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Diese Zahlen stammen aus den endgültigen Ergebnissen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) und verdeutlichen den gemäßigten Aufwärtstrend, der seit dem dramatischen Rückgang während der Corona-Pandemie im Jahr 2020 zu beobachten ist. 2022 verzeichnete die duale Berufsausbildung ein Wachstum von 0,8 %, während 2021 ein Zuwachs von 0,6 % festzustellen war.

Besonders bemerkenswert ist die Entwicklung bei Auszubildenden mit ausländischer Staatsangehörigkeit: Hier gab es einen Anstieg um 9 % im Vergleich zum Vorjahr, was bedeutet, dass 59.900 Auszubildende mit internationalem Hintergrund einen neuen Vertrag abgeschlossen haben. Dies stellt 13 % aller neuen Ausbildungsverträge dar. Die größten Zuwächse wurden bei Personen mit vietnamesischer (+1.900), marokkanischer (+1.000) und ukrainischer (+980) Staatsangehörigkeit festgestellt.

### **Berufsverteilung und Ausbildungsvergütung**

Die Rangliste der beliebtesten Ausbildungsberufe bleibt stabil, wobei die Berufe Kauffrau für Büromanagement (22.600 Verträge) und Kraftfahrzeugmechatroniker (22.500 Verträge) 2023 die ersten Plätze einnehmen. Diese Berufe verlagern sich jedoch im Ranking im Vergleich zum Vorjahr. Der Einzelhandelsberuf, Kauffrau/Kaufmann im Einzelhandel, weist mit 21.100 Verträgen eine starke Präsenz auf, während Verkäufer und Fachinformatiker mit 19.900 und 18.800 Verträgen in den folgenden Positionen stehen. Erstaunlich ist, dass Frauen vor allem im Büromanagement und Männer im Kraftfahrzeugmechatroniker-Bereich ihre neuen Ausbildungsverträge unterschrieben haben.

Ebenfalls relevant ist die Höhe der Ausbildungsvergütung, die 2023 im ersten Ausbildungsjahr im Durchschnitt bei 935 Euro brutto pro Monat liegt. Dabei variieren die Vergütungen je nach Ausbildungsbereich: Öffentlicher Dienst (1.068 Euro), Hauswirtschaft (1.064 Euro) und Industrie und Handel (1.000 Euro) zeichnen sich durch höhere Vergütungen aus. Im Handwerk liegt die Vergütung jedoch bei 810 Euro, was einen klaren Unterschied zu den anderen Bereichen zeigt.

## **Langfristige Trends und Ungleichgewichte**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://n-ag.de)**